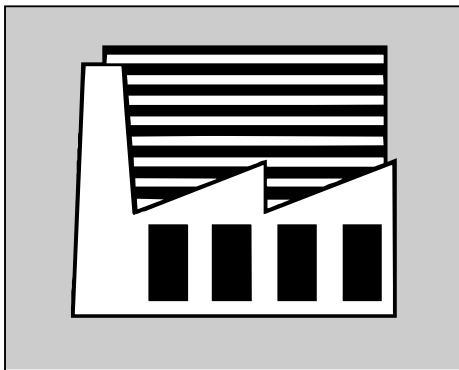


Unternehmen und Arbeitsstätten

Kostenstruktur bei Kraftfahrerschulen



2002

Erscheinungsfolge: vierjährlich
Erschienen am 20.05.2005
Artikelnummer: 2020165029004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung:

Gruppe VII C
Zweigstelle Bonn
Simone Nischalke
Tel.: + 49 (0) 18 88 / 644 85 48
Fax: + 49 (0) 18 88 / 644 89 60
oder E-Mail kostenstruktur@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Gebietsstand, Zeichenerklärung, Abkürzungen.....	2
Vorbemerkung.....	3

Einführung

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen.....	4
1.1	Rechtsgrundlagen, Periodizität der Kostenstrukturstatistik.....	4
1.2	Erhebungszweck.....	4
1.3	Erhebungsbereich, Erhebungseinheit, Erhebungsmerkmale.....	4
1.4	Stichprobenziehung, Durchführung und Aufbereitung der Erhebung.....	4
2	Aufbau und Inhalt der Tabellen.....	5
2.1	Unternehmen nach der Rechtsform im Jahr 2002.....	5
2.2	Umsatz und tätige Personen im Jahr 2002.....	5
2.3	Aufwendungen im Jahr 2002.....	5
2.4	Tätige Personen (je Unternehmen) im Jahr 2002.....	5
2.5	Umsatz im Jahr 2002.....	5
2.6	Personalaufwendungen je Unternehmen im Jahr 2002.....	6
2.7	Aufwendungen in Prozent (%) des Umsatzes im Jahr 2002.....	6
3	Zusammenfassende Darstellung von Ergebnissen.....	6

Tabellenteil

1	Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen	
1.1	Unternehmen nach der Rechtsform im Jahr 2002.....	8
1.2	Umsatz und tätige Personen im Jahr 2002.....	8
1.3	Aufwendungen im Jahr 2002.....	9
1.4	Tätige Personen im Jahr 2002.....	10
1.5	Tätige Personen je Unternehmen im Jahr 2002.....	10
1.6	Umsatz im Jahr 2002.....	11
1.7	Personalaufwendungen je Unternehmen im Jahr 2002.....	11
1.8	Aufwendungen in Prozent (%) des Umsatzes im Jahr 2002.....	12
2	Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen	
2.1	Unternehmen nach der Rechtsform im Jahr 2002.....	13
2.2	Umsatz und tätige Personen im Jahr 2002.....	13
2.3	Aufwendungen im Jahr 2002.....	14
2.4	Tätige Personen im Jahr 2002.....	15
2.5	Tätige Personen je Unternehmen im Jahr 2002.....	15
2.6	Umsatz im Jahr 2002.....	16
2.7	Personalaufwendungen je Unternehmen im Jahr 2002.....	16
2.8	Aufwendungen in Prozent (%) des Umsatzes im Jahr 2002.....	17

Anhang

1	Erhebungsbogen.....	18
----------	----------------------------	-----------

Gebietsstand

Die Angaben beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland
nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

betriebl.	=	betriebliche
BGBL	=	Bundesgesetzblatt
BStatG.	=	Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz)
d.h.	=	das heißt
EDV	=	Elektronische Datenverarbeitung
EUR	=	Euro
Kfz	=	Kraftfahrzeug
KoStrukStaG	=	Gesetz über Kostenstrukturstatistik
Mio.	=	Millionen
Mrd.	=	Milliarden
sog.	=	sogenannt
sonst.	=	sonstige
Teuro	=	Tausend Euro
Tsd.	=	Tausend
u.	=	und
u.ä.	=	und ähnliches
UStG	=	Umsatzsteuergesetz
z.B.	=	zum Beispiel

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch das Runden der Zahlen

Vorbemerkung

Mit diesem Bericht veröffentlicht das Statistische Bundesamt erstmalig Ergebnisse zur Kostenstruktur bei Kraftfahrerschulen.

Im Teil Einführung werden ein allgemeiner Überblick über die Grundlagen und Methoden dieser Statistik sowie Erläuterungen zum Aufbau und Inhalt der Tabellen gegeben. Darüber hinaus erfolgt eine zusammenfassende Darstellung von Ergebnissen.

Im Tabellenteil werden die ermittelten detaillierten Daten zum Umsatz, zu den tätigen Personen und insbesondere zur Kostenstruktur der Kraftfahrerschulen, gegliedert nach Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen, vorgelegt.

Als Anhang ist der Erhebungsbogen beigelegt.

Rundungsdifferenzen wurden bei der Summenbildung nicht ausgeglichen. Daher kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen.

Das Statistische Bundesamt dankt an dieser Stelle allen Unternehmen für ihre Mithilfe und Beteiligung an der Erhebung.

1. Allgemeine und methodische Erläuterungen

1.1 Rechtsgrundlagen, Periodizität der Kostenstrukturstatistik

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 103 des Gesetzes vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Auf der Grundlage dieses Gesetzes werden im vierjährigen Turnus Kostenstrukturerhebungen in ausgewählten Bereichen der Wirtschaft, u.a. bei Kraftfahrerschulen, als zentrale Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Die Ergebnisse werden in der Fachserie 2 veröffentlicht. Die genauen Quellenangaben zu den jeweiligen Fachserien und den einzelnen Bereichen können dem Gesamtkatalog der Veröffentlichungen entnommen werden, der kostenfrei beim Statistischen Bundesamt bezogen werden kann. Dieser Gesamtkatalog steht auch unter www.destatis.de als Download im PDF-Format zur Verfügung.

1.2 Erhebungszweck

Die Kostenstrukturstatistik gibt ein Bild des in den Unternehmen und Arbeitsstätten verschiedener Wirtschaftszweige erwirtschafteten **Umsatzes** und des dafür erforderlichen **Aufwandes** sowie deren Zusammensetzung. Sie stellt damit eine Ergänzung jener Statistiken dar, deren primäres Ziel es ist, das Ergebnis der Wirtschaftstätigkeit (Auftragseingang, Produktion, Umsatz usw.) zu messen. Angaben über die Kostenstruktur und über die Kostenrelationen werden vorrangig genutzt:

- von Ressorts und staatlichen Stellen bei der Erfüllung ihrer wirtschaftspolitischen Aufgaben,
- für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen,
- durch die Wirtschaft selbst, ihre Kammern und Verbände, die Wirtschaftsprüfung, die Steuer- und Unternehmensberatung sowie die Kreditwirtschaft. Auch die einzelnen Unternehmen können wichtige Aussagen für die Überprüfung der eigenen Wirtschaftlichkeit gewinnen und
- in der Wirtschaftsforschung sowie der Aus- und Fortbildung.

1.3 Erhebungsbereich, Erhebungseinheit, Erhebungsmerkmale

Zum **Erhebungsbereich** zählen alle Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in dem Betreiben einer Kraftfahrerschule gemäß der Unterklasse 80.41.1 der „Klassifikation der Wirtschaftszweige“, Ausgabe 1993, liegt.

Erhebungseinheit ist jeweils das gesamte Unternehmen einschließlich vorhandener Niederlassungen. Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit.

Unter den **Erhebungsmerkmalen** nehmen die Aufwendungen den größten Raum ein. Erfasst werden die anfallenden Aufwendungen nach Aufwandsarten, wie Personalaufwand, Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen sowie sonstige betriebliche Aufwendungen. Weiterer Erhebungstatbestand ist der Umsatz ohne Umsatzsteuer, der als Bezugsgrundlage für die Aufwendungen dient. Das Merkmal tätige Personen wird stichtagsbezogen zum 30. September des Berichtsjahres ermittelt. Der Erhebungsvordruck enthält außerdem die allgemeinen Fragen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt und nach der Rechtsform. Diese Angaben dienen vor allem der statistischen Zuordnung der Unternehmen, der Bildung wichtiger Beziehungszahlen und der Überprüfung der Plausibilität einiger Angaben.

1.4 Stichprobenziehung, Durchführung und Aufbereitung der Erhebung

Das Kostenstrukturstatistikgesetz legt fest, dass die Erhebung bei bundesweit höchstens 5% aller potentiellen Erhebungseinheiten (sog. Grundgesamtheit) durchgeführt wird. Zur Festlegung der Grundgesamtheit dient das bei den Statistischen Ämtern der Länder und des Bundes geführte Unternehmensregister. Zur Grundgesamtheit der Kostenstrukturstatistik bei Kraftfahrerschulen zählen alle Unternehmen, die dem Erhebungsbereich angehören und im Berichtsjahr 2002 aktiv waren. Nach mathematisch-statistischen Methoden werden aus der Grundgesamtheit des Unternehmensregisters die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten gezogen.

Die Stichprobe wurde im Juni 2003 gezogen. Die Grundgesamtheit wurde nach Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen geschichtet und aus jeder Schicht eine separate Stichprobe gezogen. Der Auswahlatz richtete sich dabei nach der Anzahl der Unternehmen in der jeweiligen Schicht, d.h. dass bei gering besetzten Schichten ein höherer Auswahlatz gewählt wurde als bei stark besetzten Schichten.

Im Ergebnis der Stichprobenziehung wurden bundesweit 463 Kraftfahrerschulen befragt.

Die Erhebungsunterlagen wurden im Juli 2003 an die ausgewählten Unternehmen versandt.

Von den befragten Unternehmen erhielt das Statistische Bundesamt 331 Erhebungsunterlagen mit verwertbaren Angaben zurück, was einem Anteil von 71,5% entspricht.

Die durch die Erhebung gewonnenen Ergebnisse wurden nach mathematisch-statistischen Verfahren auf die Gesamtheit der Unternehmen hochgerechnet.

2. Aufbau und Inhalt der Tabellen

Die Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung bei Kraftfahrerschulen werden in zwei Teilen vorgelegt:

1. **Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen**
2. **Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen.**

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt in jeweils acht, für beide Abschnitte im Aufbau identische Tabellen.

In die Ergebniserstellung einbezogen wurden Unternehmen mit einem Mindestumsatz von 12.500 EUR im Berichtsjahr 2002.

Im folgenden Abschnitt werden der Aufbau der Ergebnistabellen und die Begriffe in den Tabellenköpfen erläutert. Die Ergebnisse werden überwiegend als Verhältniszahlen und zwar als Gliederungszahlen (Prozentzahlen) oder Beziehungszahlen (je Unternehmen/je tätige Person) dargestellt. Es ist zu beachten, dass einzelne, als absolute Größen veröffentlichte Zahlen – unabhängig von der Zeilensumme – auf die kleinste zur Darstellung gelangende Einheit nach oben oder unten gerundet sind, so dass kleine Differenzen in den Summen auftreten können.

2.1 Unternehmen nach der Rechtsform im Jahr 2002 Tabellen 1.1 und 2.1

Die Tabellen zeigen die **hochgerechnete Anzahl der Kraftfahrerschulen** in Deutschland und geben Auskunft darüber, wie viele Unternehmen davon in welcher **Rechtsform** organisiert sind.

2.2 Umsatz und tätige Personen im Jahr 2002 Tabellen 1.2 und 2.2

Hier wird der **Umsatz** der Kraftfahrerschulen ohne Umsatzsteuer dargestellt. Der Umsatz setzt sich zusammen aus dem im Berichtsjahr abgerechneten Umsatz aus selbstständiger Tätigkeit, dem Umsatz von Handelswaren sowie den sonstigen betrieblichen Erträgen, ohne Berücksichtigung des Zahlungseingangs. Nicht enthalten sind Subventionen, außerordentliche und betriebsfremde Erträge, Zinsen und ähnliche Erträge sowie durchlaufende Posten.

Weiterhin geben die Tabellen die Anzahl der Personen an, die am 30. September 2002 in den Unternehmen tätig waren. Als **tätige Personen** gelten tätige Inhaber/-innen, Mitinhaber/-innen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildende, Student(en)/-innen und Praktikant(en)/-innen, die zu dem angegebenen Stichtag in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen standen. Zu den tätigen Personen zählen auch vorübergehend abwesende Personen sowie Personen in Altersteilzeit. Neben der Gesamtzahl der tätigen Personen wird auch die Anzahl der darin enthaltenen Lohn- und Gehaltsempfänger/-innen sowie deren Anteil an der Gesamtzahl der tätigen Personen angegeben.

2.3 Aufwendungen im Jahr 2002 Tabellen 1.3 und 2.3

Als **Aufwendungen** sind die auf das Berichtsjahr 2002 entfallenden Beträge zu verstehen, die ohne Berücksichtigung der Zahlungsvorgänge entstanden sind. Nachzahlungen für vorhergehende und Vorauszahlungen für spätere Geschäftsjahre sowie außerordentlich und betriebsfremd anzusehende Aufwendungen gehören nicht dazu.

Die Tabellen zeigen den Gesamtbetrag der Aufwendungen sowie dessen Untergliederung in Personal- und Sachaufwand.

Der **Personalaufwand** beinhaltet die Bruttolöhne und -gehälter sowie die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Der **Sachaufwand** umfasst Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

Die Tabellen stellen weiterhin das Verhältnis der Aufwendungen insgesamt zum Umsatz insgesamt, den Anteil des Personalaufwandes an den Aufwendungen insgesamt sowie den Anteil des Sachaufwandes an den Aufwendungen insgesamt dar.

2.4 Tätige Personen (je Unternehmen) im Jahr 2002 Tabellen 1.4, 1.5, 2.4 und 2.5

Die Tabellen geben einen Überblick über die Zusammensetzung der bei den Kraftfahrerschulen **tätigen Personen**. Welche Personen hierzu zählen, wird in Punkt 2.2 erläutert. Die Gesamtzahl der tätigen Personen ist untergliedert in tätige Inhaber/-innen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Lohn- und Gehaltsempfänger/-innen und die darunter zählenden Auszubildenden, weibliche Personen, Teilzeitbeschäftigte sowie die weiblichen Teilzeitkräfte.

2.5 Umsatz im Jahr 2002 Tabellen 1.6 und 2.6

Der **Umsatz** der Kraftfahrerschulen (ohne Umsatzsteuer) wird zunächst als Beziehungszahl je Unternehmen und je tätige Person in 1000 EUR ausgewiesen. Anschließend erfolgt die Darstellung des Umsatzes untergliedert nach Umsatzarten in Prozentangaben.

Bei den Umsatzarten wird differenziert nach dem Umsatz aus selbstständiger Tätigkeit, dem Umsatz von Handelswaren sowie den sonstigen betrieblichen Erträgen.

Zum **Umsatz aus selbstständiger Tätigkeit** zählt der Gesamtbeitrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Der **Umsatz von Handelswaren** resultiert aus dem Verkauf von fertig bezogenen Waren.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** umfassen Erlöse aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften der Unternehmen, z.B. aus Vermietungen, Provisionen u.ä.

2.6 Personalaufwendungen je Unternehmen im Jahr 2002

Tabellen 1.7 und 2.7

Die Darstellung der **Personalaufwendungen** erfolgt getrennt nach Bruttolöhnen und -gehältern sowie nach den Sozialaufwendungen.

Bruttolöhne und -gehälter insgesamt, Bruttolöhne und -gehälter je Lohn- und Gehaltsempfänger sowie die Sozialaufwendungen insgesamt werden in 1000 EUR ausgewiesen. Die Untergliederung der Sozialaufwendungen in gesetzliche und übrige Sozialaufwendungen wird in Prozent der Gesamtsumme der Sozialaufwendungen, die Gesamtsumme der Sozialaufwendungen in Prozent der Gesamtsumme der Bruttolöhne und -gehälter dargestellt.

2.7 Aufwendungen in Prozent (%) des Umsatzes im Jahr 2002

Tabellen 1.8 und 2.8

Die Tabellen stellen eine Übersicht über die Aufwendungen gegliedert nach Aufwandsarten, angegeben in Relation zum Umsatz, dar.

Bei den **Aufwendungen** sind die auf das Berichtsjahr entfallenden Beträge ohne Berücksichtigung der Zahlungsvorgänge angegeben. Nicht enthalten sind Fremdkapitalzinsen und Abschreibungen auf langlebige Wirtschaftsgüter.

Die Personalaufwendungen sind auch hier aufgegliedert nach Bruttolöhnen und -gehältern sowie nach Sozialaufwendungen insgesamt und getrennt nach gesetzlichen und übrigen Sozialaufwendungen.

Weiterhin werden Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf im unveränderten Zustand, für Kfz-Haltung, für bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen, die hierunter fallenden Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing sowie der Gesamtbetrag der Aufwendungen in Prozent des Umsatzes dargestellt.

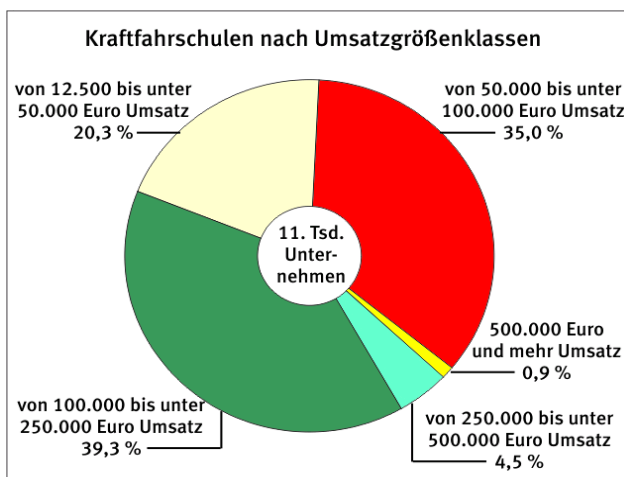
3. Zusammenfassende Darstellung von Ergebnissen

Bei den dargestellten Ergebnissen für das Berichtsjahr 2002 handelt es sich um hochgerechnete Ergebnisse der 331 an das Statistische Bundesamt zurück übermittelten und verwertbaren Fragebogen der Kraftfahrerschulen.

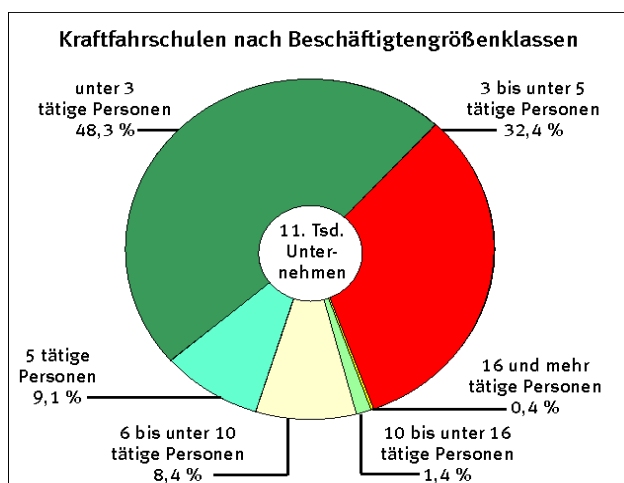
Danach waren im Jahr 2002 bundesweit 11.074 Unternehmen als Kraftfahrerschulen tätig.

Hiervon waren 90,4% in der Rechtsform eines Einzelunternehmens, nur 4,6 % als Kapitalgesellschaft organisiert.

Die Kraftfahrerschulen erwirtschafteten einen Gesamtumsatz von knapp 1,3 Mrd. EUR. Bei etwa drei Viertel der Kraftfahrerschulen lag der Umsatz zwischen 50 TEUR und 250 TEUR, wobei der durchschnittliche Umsatz je Unternehmen 114,2 TEUR betrug. Der Umsatz je tätige Person lag bei 36,8 TEUR.



Insgesamt waren im Jahr 2002 34.363 Personen im Bereich der Kraftfahrerschulen tätig. Dabei beschäftigten zwei Drittel der Fahrerschulen bis zu vier Personen, der Durchschnitt lag bei 3,1 Beschäftigten je Unternehmen.



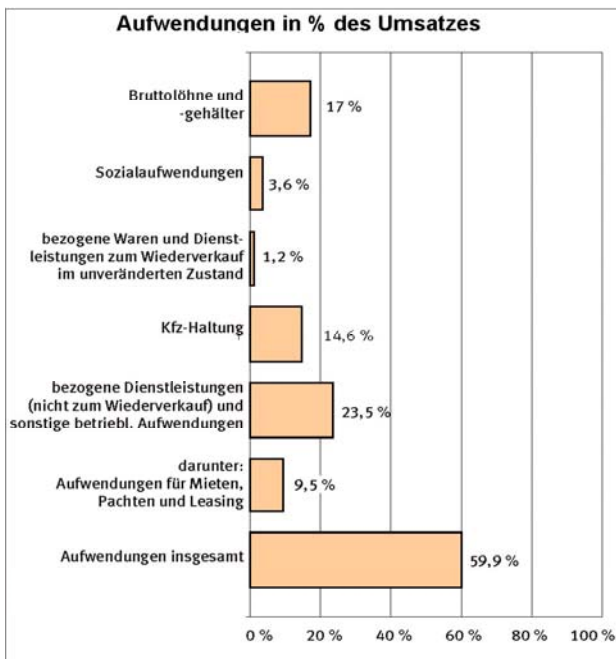
Der Anteil der Lohn- und Gehaltsempfänger an den tätigen Personen betrug 62,2%. Im Vergleich lag dieser Anteil in der Gesamtwirtschaft mit 88,9% und im Bereich der sonstigen Dienstleistungen, zu dem auch die Kraftfahrerschulen zählen, mit 89,6% deutlich höher.

Kennzeichnend für den Wirtschaftsbereich ist weiterhin, dass überwiegend Männer in den Kraftfahrerschulen arbeiten. Nur 33,7% der tätigen Personen waren weiblich, während der Anteil der weiblichen Erwerbstätigen in der Gesamtwirtschaft bei 44,3% lag¹⁾.

Insgesamt waren von den tätigen Personen 36,2% in Teilzeit beschäftigt, zwei Drittel der Teilzeitbeschäftigten wiederum waren weiblich.

Die Kraftfahrerschulen hatten im Jahr 2002 Aufwendungen in Höhe von insgesamt rund 758 Mio. EUR, was einem Anteil von 59,9% des bundesweit erwirtschafteten Umsatzes entspricht. Von den Gesamtaufwendungen entfielen 34,4% auf Personal- und 65,6% auf Sachaufwand.

Die Aufwendungen für die Kfz-Haltung, die zu den Sachaufwendungen zählen, machten in den Unternehmen einen Anteil von knapp einem Viertel der Aufwendungen insgesamt aus.



¹⁾Vgl. Statistisches Bundesamt, Statistisches Jahrbuch 2003 für die Bundesrepublik Deutschland, S. 106 ff., Quelle: Mikrozensus

1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen
1.1 Unternehmen nach der Rechtsform im Jahr 2002

Umsatz von...bis unter ...EUR	Unternehmen				
	insgesamt	davon			
		Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen
	Anzahl				
Insgesamt.....	11 074	10 014	547	513	-
davon					
12 500 - 50 000.....	2 248	2 134	114	-	-
50 000 - 100 000.....	3 873	3 749	-	124	-
100 000 - 250 000.....	4 352	3 830	287	235	-
250 000 - 500 000.....	498	249	138	111	-
500 000 und mehr.....	103	52	8	43	-

1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen
1.2 Umsatz und tätige Personen im Jahr 2002

Umsatz von...bis unter ...EUR	Umsatz insgesamt ¹⁾	Tätige Personen am 30. September 2002		Anteil der Lohn- und Gehalts- empfänger/-innen an den tätigen Personen insgesamt
		insgesamt	darunter Lohn- und Gehaltsempfänger/ -innen	
	1000 EUR	Anzahl		%
Insgesamt.....	1 264 188	34 363	21 368	62,2
davon				
12 500 - 50 000.....	80 144	3 388	892	26,3
50 000 - 100 000.....	305 670	8 923	4 349	48,7
100 000 - 250 000.....	636 196	16 736	11 526	68,9
250 000 - 500 000.....	166 227	3 744	3 095	82,7
500 000 und mehr.....	75 950	1 572	1 506	95,8

¹⁾ Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit, von Handelsware und sonstigen betrieblichen Erträgen, ohne Umsatzsteuer.

1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen
1.3 Aufwendungen im Jahr 2002

Umsatz von...bis unter...EUR	Aufwendungen			
	Insgesamt	davon		
		Personalaufwand ²⁾	Sachaufwand ³⁾	darunter Mieten, Pachten und Leasing
1 000 EUR				
Insgesamt.....	757 611	260 806	496 805	120 587
davon				
12 500 - 50 000.....	43 291	3 244	40 047	9 173
50 000 - 100 000.....	157 031	32 638	124 393	28 937
100 000 - 250 000.....	376 912	132 177	244 736	58 768
250 000 - 500 000.....	117 207	58 376	58 832	16 987
500 000 und mehr.....	63 170	34 371	28 798	6 722

Umsatz von...bis unter...EUR	Verhältnis der Aufwendungen insgesamt zum Umsatz insgesamt ¹⁾	Anteil	
		des Personalaufwandes ²⁾ an den Aufwendungen insgesamt	des Sachaufwandes ³⁾ an den Aufwendungen insgesamt
		%	
Insgesamt.....	59,9	34,4	65,6
davon			
12 500 - 50 000.....	54,0	7,5	92,5
50 000 - 100 000.....	51,4	20,8	79,2
100 000 - 250 000.....	59,2	35,1	64,9
250 000 - 500 000.....	70,5	49,8	50,2
500 000 und mehr.....	83,2	54,4	45,6

¹⁾ Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit, von Handelsware und sonstigen betrieblichen Erträgen, ohne Umsatzsteuer.

²⁾ Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

³⁾ Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen
1.4 Tätige Personen im Jahr 2002

Umsatz von...bis unter...EUR	Tätige Personen am 30. September des Berichtsjahres						
	insgesamt	und zwar					
		Tätige In- haber/-innen, unbezahlt mithelfende Familien- angehörige	Lohn- und Gehalts- empfänger/ -innen	darunter Auszubil- dende	weiblich	in Teilzeit beschäftigt	darunter weiblich
	Anzahl						
Insgesamt.....	34 363	12 997	21 368	46	11 563	12 430	7 385
davon							
12 500 - 50 000.....	3 388	2 495	892	-	729	838	633
50 000 - 100 000.....	8 923	4 575	4 349	-	3 371	3 098	1 744
100 000 - 250 000.....	16 736	5 210	11 526	-	5 587	6 552	3 879
250 000 - 500 000.....	3 744	651	3 095	X	1 339	1 428	795
500 000 und mehr.....	1 572	66	1 506	X	537	514	334

1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen
1.5 Tätige Personen je Unternehmen im Jahr 2002

Umsatz von...bis unter...EUR	Tätige Personen am 30. September des Berichtsjahres						
	insgesamt	und zwar					
		Tätige In- haber/-innen, unbezahlt mithelfende Familien- angehörige	Lohn- und Gehalts- empfänger/ -innen	darunter Auszubil- dende	weiblich	in Teilzeit beschäftigt	darunter weiblich
	Anzahl						
Insgesamt.....	3,1	1,2	1,9	0	1,0	1,1	0,7
davon							
12 500 - 50 000.....	1,5	1,1	0,4	-	0,3	0,4	0,3
50 000 - 100 000.....	2,3	1,2	1,1	-	0,9	0,8	0,5
100 000 - 250 000.....	3,8	1,2	2,6	-	1,3	1,5	0,9
250 000 - 500 000.....	7,5	1,3	6,2	X	2,7	2,9	1,6
500 000 und mehr.....	15,4	0,6	14,8	X	5,3	5,0	3,3

1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen
1.6 Umsatz im Jahr 2002

Umsatz von...bis unter...EUR	Unternehmen	Umsatz ¹⁾		vom Umsatz waren		
		je Unternehmen	je tätige Person	Umsatz aus selbstständiger Tätigkeit	Umsatz von Handelswaren	sonstige betriebliche Erträge
	Anzahl	1 000 EUR		%		
Insgesamt.....	11 072	114,2	36,8	97,4	1,4	1,1
davon						
12 500 - 50 000.....	2 248	35,7	23,7	96,5	2,0	1,5
50 000 - 100 000.....	3 872	78,9	34,3	98,0	1,2	0,8
100 000 - 250 000.....	4 352	146,2	38,0	97,4	1,4	1,2
250 000 - 500 000.....	498	333,8	44,4	98,0	1,8	0,2
500 000 und mehr.....	102	744,6	48,3	95,3	1,4	3,3

1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen
1.7 Personalaufwendungen je Unternehmen im Jahr 2002

Umsatz von...bis unter...EUR	Personalaufwendungen ²⁾					
	Bruttolöhne und -gehälter		Sozialaufwendungen			
	insgesamt	je Lohn- und Gehalts- empfänger/-in	insgesamt	davon		in Relation zu den Brutto- löhnen und -gehältern
				gesetzliche	übrige	
				1 000 EUR		
Insgesamt.....	19,4	10,1	4,1	94,9	5,1	21,2
davon						
12 500 - 50 000.....	1,2	3,0	0,3	96,7	3,3	21,3
50 000 - 100 000.....	6,9	6,2	1,5	95,9	4,1	21,9
100 000 - 250 000.....	24,8	9,4	5,6	94,0	6,0	22,4
250 000 - 500 000.....	98,5	15,8	18,7	95,8	4,2	19,0
500 000 und mehr.....	281,9	19,1	55,1	96,1	3,9	19,5

¹⁾ Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit, von Handelsware und sonstigen betrieblichen Erträgen, ohne Umsatzsteuer.

²⁾ Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

1 Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen

1.8 Aufwendungen in Prozent (%) des Umsatzes im Jahr 2002

Umsatz von...bis unter...EUR	Umsatz ¹⁾ je Unternehmen	Personalaufwendungen				
		insgesamt	Bruttolöhne und -gehälter	Sozialaufwendungen		
				insgesamt	davon	
					gesetzliche	übrige
	1 000 EUR	%				
Insgesamt.....	114,2	20,6	17,0	3,6	3,4	0,2
davon						
12 500 - 50 000.....	35,7	4,0	3,3	0,7	0,7	0,0
50 000 - 100 000.....	78,9	10,7	8,8	1,9	1,8	0,1
100 000 - 250 000.....	146,2	20,8	17,0	3,8	3,6	0,2
250 000 - 500 000.....	333,8	35,1	29,5	5,6	5,4	0,2
500 000 und mehr.....	744,6	45,3	37,9	7,4	7,1	0,3

Umsatz von...bis unter...EUR	Aufwendungen für				Aufwendungen insgesamt
	bezogene Waren und Dienst- leistungen zum Wiederverkauf im unveränderten Zustand	Kfz-Haltung	bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) u. sonst. betriebl. Aufwendungen	darunter Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing	
	%				
Insgesamt.....	1,2	14,6	23,5	9,5	59,9
davon					
12 500 - 50 000.....	1,8	20,9	27,3	11,4	54,0
50 000 - 100 000.....	1,1	16,0	23,6	9,5	51,4
100 000 - 250 000.....	1,0	14,0	23,4	9,2	59,2
250 000 - 500 000.....	2,0	11,8	21,6	10,2	70,5
500 000 und mehr.....	1,0	12,7	24,2	8,8	83,2

¹⁾ Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit, von Handelsware und sonstigen betrieblichen Erträgen, ohne Umsatzsteuer.

²⁾ Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen

2.1 Unternehmen nach der Rechtsform im Jahr 2002

Anzahl der tätigen Personen von...bis unter...	Unternehmen				
	insgesamt	davon			
		Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen
	Anzahl				
Insgesamt.....	11 072	10 012	548	512	-
davon					
unter 3.....	5 349	5 231	114	4	-
3 - 5.....	3 591	3 211	99	281	-
5 - 6.....	1 007	835	123	49	-
6 - 10.....	932	623	176	133	-
10 - 16.....	153	.	.	33	-
16 und mehr.....	40	.	.	12	-

2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen

2.2 Umsatz und tätige Personen im Jahr 2002

Anzahl der tätigen Personen von...bis unter...	Umsatz insgesamt ¹⁾	Tätige Personen am 30. September 2002		Anteil der Lohn- und Gehalts- empfänger/-innen an den tätigen Personen insgesamt
		insgesamt	darunter Lohn- und Gehaltsempfänger/ -innen	
	1000 EUR	Anzahl		%
Insgesamt.....	1 264 188	34 363	21 367	62,2
davon				
unter 3.....	367 235	8 497	2 773	32,6
3 - 5.....	414 147	11 846	7 065	59,6
5 - 6.....	157 616	5 034	3 890	77,3
6 - 10.....	226 274	6 274	5 175	82,5
10 - 16.....	61 302	1 746	1 526	87,4
16 und mehr.....	37 615	966	938	97,1

¹⁾ Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit, von Handelsware und sonstigen betrieblichen Erträgen, ohne Umsatzsteuer.

2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen

2.3 Aufwendungen im Jahr 2002

Anzahl der tätigen Personen von.....bis unter.....	Aufwendungen			
	insgesamt	davon		
		Personalaufwand ²⁾	Sachaufwand ³⁾	darunter Mieten, Pachten und Leasing
1 000 EUR				
Insgesamt.....	757 611	260 806	496 805	120 587
davon				
unter 3.....	180 833	23 202	157 631	33 957
3 - 5.....	239 556	81 385	158 171	39 352
5 - 6.....	100 910	40 568	60 342	14 253
6 - 10.....	155 826	68 949	86 878	23 830
10 - 16.....	48 921	27 971	20 950	7 235
16 und mehr.....	31 564	18 731	12 833	1 960

Anzahl der tätigen Personen von.....bis unter.....	Verhältnis der Aufwendungen insgesamt zum Umsatz insgesamt ¹⁾	Anteil	
		des Personalaufwandes ²⁾ an den Aufwendungen insgesamt	des Sachaufwandes ³⁾ an den Aufwendungen insgesamt
	%		
Insgesamt.....	59,9	34,4	65,6
davon			
unter 3.....	49,2	12,8	87,2
3 - 5.....	57,8	34,0	66,0
5 - 6.....	64,0	40,2	59,8
6 - 10.....	68,9	44,2	55,8
10 - 16.....	79,8	57,2	42,8
16 und mehr.....	83,9	59,3	40,7

¹⁾ Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit, von Handelsware und sonstigen betrieblichen Erträgen, ohne Umsatzsteuer.

²⁾ Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

³⁾ Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen

2.4 Tätige Personen im Jahr 2002

Anzahl der tätigen Personen von.....bis unter.....	Tätige Personen am 30. September des Berichtsjahres						
	insgesamt	und zwar					
		Tätige In- haber/-innen, unbezahlt mithelfende Familien- angehörige	Lohn- und Gehalts- empfänger/ -innen	darunter Auszubil- dende	weiblich	in Teilzeit beschäftigt	darunter weiblich
	Anzahl						
Insgesamt.....	34 363	12 998	21 367	46	11 562	12 431	7 388
davon							
unter 3.....	8 497	5 725	2 773	-	2 255	1 752	1 314
3 - 5.....	11 846	4 781	7 065	-	4 326	4 583	2 628
5 - 6.....	5 034	1 144	3 890	X	1 734	2 492	1 381
6 - 10.....	6 274	1 099	5 175	-	2 299	2 427	1 401
10 - 16.....	1 746	221	1 526	X	572	770	411
16 und mehr.....	966	28	938	X	376	407	253

2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen

2.5 Tätige Personen je Unternehmen im Jahr 2002

Anzahl der tätigen Personen von.....bis unter.....	Tätige Personen am 30. September des Berichtsjahres						
	insgesamt	und zwar					
		Tätige In- haber/-innen, unbezahlt mithelfende Familien- angehörige	Lohn- und Gehalts- empfänger/ -innen	darunter Auszubil- dende	weiblich	in Teilzeit beschäftigt	darunter weiblich
	Anzahl						
Insgesamt.....	3,1	1,2	1,9	0,0	1,0	1,1	0,7
davon							
unter 3.....	1,6	1,1	0,5	-	0,4	0,3	0,2
3 - 5.....	3,3	1,3	2,0	-	1,2	1,3	0,7
5 - 6.....	5,0	1,1	3,9	X	1,7	2,5	1,4
6 - 10.....	6,7	1,2	5,6	-	2,5	2,6	1,5
10 - 16.....	11,4	1,4	10,0	X	3,7	5,0	2,7
16 und mehr.....	24,2	0,7	23,5	X	9,4	10,2	6,3

2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen

2.6 Umsatz im Jahr 2002

Anzahl der tätigen Personen von.....bis unter.....	Unternehmen	Umsatz ¹⁾		Vom Umsatz waren		
		je Unternehmen	je tätige Person	Umsatz aus selbstständiger Tätigkeit	Umsatz von Handelswaren	sonstige betriebliche Erträge
	Anzahl	1 000 EUR		%		
Insgesamt.....	11 072	114,2	36,8	97,4	1,4	1,1
davon						
unter 3.....	5 349	68,7	43,2	97,4	1,4	1,2
3 - 5.....	3 591	115,3	35,0	97,7	1,3	1,0
5 - 6.....	1 007	156,5	31,3	97,6	2,0	0,4
6 - 10.....	932	242,8	36,1	96,9	1,4	1,7
10 - 16.....	153	400,7	35,1	98,0	1,7	0,3
16 und mehr.....	40	940,4	38,9	96,0	1,1	2,9

2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen

2.7 Personalaufwendungen je Unternehmen im Jahr 2002

Anzahl der tätigen Personen von.....bis unter.....	Personalaufwendungen ²⁾					
	Bruttolöhne und -gehälter		Sozialaufwendungen			
	insgesamt	je Lohn- und Gehalts- empfänger/-in	insgesamt	davon		in Relation zu den Brutto- löhnen und -gehältern
				gesetzliche	übrige	
1 000 EUR			%			
Insgesamt.....	19,4	10,1	4,1	94,9	5,1	21,2
davon						
unter 3.....	3,6	6,9	0,8	98,4	1,6	21,6
3 - 5.....	18,5	9,4	4,2	93,6	6,4	22,4
5 - 6.....	33,0	8,5	7,3	90,9	9,1	22,2
6 - 10.....	61,2	11,0	12,8	97,4	2,6	20,8
10 - 16.....	155,3	15,6	27,5	94,7	5,3	17,7
16 und mehr.....	392,1	16,7	76,1	96,6	3,4	19,4

¹⁾ Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit, von Handelsware und sonstigen betrieblichen Erträgen, ohne Umsatzsteuer.

²⁾ Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

2 Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen

2.8 Aufwendungen in Prozent (%) des Umsatzes im Jahr 2002

Anzahl der tätigen Personen von.....bis unter.....	Umsatz ¹⁾ je Unternehmen	Personalaufwendungen ²⁾				
		insgesamt	Bruttolöhne und -gehälter	Sozialaufwendungen		
				insgesamt	davon	
					gesetzliche	übrige
	1 000 EUR	%				
Insgesamt.....	114,2	20,6	17,0	3,6	3,4	0,2
davon						
unter 3.....	68,7	6,3	5,2	1,1	1,1	0,0
3 - 5.....	115,3	19,7	16,0	3,6	3,4	0,2
5 - 6.....	156,5	25,7	21,1	4,7	4,2	0,4
6 - 10.....	242,8	30,5	25,2	5,3	5,1	0,1
10 - 16.....	400,7	45,6	38,8	6,9	6,5	0,4
16 und mehr.....	940,4	49,8	41,7	8,1	7,8	0,3

Anzahl der tätigen Personen von.....bis unter.....	Aufwendungen für				Aufwendungen insgesamt
	bezogene Waren und Dienst- leistungen zum Wiederverkauf im unveränderten Zustand	Kfz-Haltung	bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) u. sonst. betriebl. Aufwendungen	darunter Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing	
	%				
Insgesamt.....	1,2	14,6	23,5	9,5	59,9
davon					
unter 3.....	1,2	16,6	25,1	9,2	49,2
3 - 5.....	1,0	14,4	22,8	9,5	57,8
5 - 6.....	1,5	15,5	21,3	9,0	64,0
6 - 10.....	1,4	12,0	25,0	10,5	68,9
10 - 16.....	1,4	12,2	20,6	11,8	79,8
16 und mehr.....	0,8	12,9	20,5	5,2	83,9

¹⁾ Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit, von Handelsware und sonstigen betrieblichen Erträgen, ohne Umsatzsteuer.

²⁾ Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

Kostenstrukturstatistik 2002

Kraftfahrerschulen

Statistisches Bundesamt, Gruppe VIII C, Graurheindorfer Straße 198, 53117 Bonn

Statistisches Bundesamt
Gruppe VIII C
Graurheindorfer Straße 198
53117 Bonn

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:
Tel.: 01888 644 8533
Tel.: 01888 644 8548
Tel.: 01888 644 8522

Fax: 01888 644 8960
E-Mail: Kostenstruktur@destatis.de

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte auf der Rückseite korrigieren!

Rechtsgrundlagen finden Sie auf Seite 1, Erläuterungen zum Ausfüllen auf Seite 4 des Fragebogens.

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon, Fax oder E-Mail:

Ort, Datum, Unterschrift:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Rücksendung bitte bis spätestens


Kennnummer

001

B

Allgemeine Hinweise zum Ausfüllen

Bitte tragen Sie alle Angaben für das Gesamtunternehmen ein. Nicht einzubeziehen sind rechtlich selbständige Tochtergesellschaften. Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2002. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, dann legen Sie bitte das Geschäftsjahr zugrunde, das im Laufe des Kalenderjahres 2002 endete. In das Geschäftsjahr sind höchstens 12 Monate einzubeziehen. Sollten Ihre Geschäftsunterlagen im Einzelfall für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen oder liegt der endgültige Jahresabschluss zu diesem Zeitpunkt noch nicht vor, bitten wir um sorgfältige Schätzung.

Füllen Sie bitte nur die weiß unterlegten Felder aus. Wenn keine Angabe in Betracht kommt, setzen Sie bitte bei der entsprechenden Position einen Strich (—) ein. Beachten Sie bitte unbedingt die Erläuterungen bei Positionen die  gekennzeichnet sind.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Art, Zweck und Umfang der Erhebung

Die Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik der Kraftfahrerschulen, die vierjährlich bei 5 % der Unternehmen als Stichprobe durchzuführen ist, werden als Entscheidungshilfen für wirtschafts- und strukturpolitische Zwecke von der Bundesregierung und den Landesregierungen dringend benötigt.

Ihre Ergebnisse dienen u.a. zur Berechnung des Bruttosozialprodukts, der berufspolitischen Arbeit von Verbänden und Kammern und nicht zuletzt den Unternehmen selbst für Vergleiche.

Rechtsgrundlagen und Auskunftspflicht

Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-3 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1178), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 18 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857).

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 5 Abs. 1 KoStrukStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Danach sind die Inhaber der Unternehmen auskunftspflichtig. Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklichen gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern, Trennen und Löschen, Statistikregister

Name und Anschrift der Unternehmen sowie Name, Telefon-/Telefaxnummer und E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Datum und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Eingangsprüfung vom übrigen Erhebungsvordruck abgetrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Unternehmens spätestens nach Abschluss der maschinellen Aufbereitung vernichtet. Die verwendete Kennnummer ist eine frei vergebene Nummer, die lediglich der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen dient. Name und Anschrift der Unternehmen, die Kennnummer sowie der Schwerpunkt der Tätigkeit werden mit den Angaben zu tätigen Personen und zum Gesamtumsatz in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S.1).

53117 Bonn

Unternehmen:	
Straße:	
PLZ / Ort:	

101

8	0	4	1	1
---	---	---	---	---

102

[illegible]

Einzelunternehmen	104	1
Personengesellschaft (Partnerschaftsgesellschaft, OHG, KG, GmbH & Co. KG, GmbH & Co. OHG, GbR)		2

Kapitalgesellschaft (AG, GmbH, KGaA)	3
Sonstige Rechtsform (z.B. eingetragene Genossenschaft usw.)	4

Volle Euro

403

404		
-----	--	--

405

406

III Tätige Personen am 30. September 2002

		Anzahl	
3	1	Gesamtzahl der tätigen Personen (tätige Inhaber und Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie Lohn- und Gehaltsempfänger)	257
	1.1	Wie viele von den insgesamt tätigen Personen waren weiblich?	258
	1.2	Wie viele von den insgesamt tätigen Personen waren in Teilzeit beschäftigt?	227
	1.3	Wie viele von den Teilzeitkräften waren weiblich?	228
	1.4	Wie viele von den insgesamt tätigen Personen waren Lohn- und Gehaltsempfänger?	237
	1.5	Wie viele von den Lohn- und Gehaltsempfängern waren Auszubildende?	247
		(Bitte nicht ausfüllen!)	267

IV Aufwendungen des Unternehmens im Berichtsjahr 2002

Geben Sie bitte die auf das Berichtsjahr entfallenden Beträge ohne Berücksichtigung der Zahlungsvorgänge an. Nachzahlungen und Vorauszahlungen dürfen daher in den Zahlenangaben nicht enthalten sein.

Die Aufwendungen sind ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist, anzugeben.

		Volle Euro	
4	1	Bruttolöhne und –gehälter (vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, ohne Arbeitgeberanteil)	701
	2	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	
5	2.1	Gesetzliche Sozialaufwendungen des Arbeitgebers (nur Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, Berufsgenossenschaftsbeiträge u.ä.)	704
6	2.2	Übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers (z.B. Beiträge zur betrieblichen Altersversorgung, zur Aus- und Fortbildung, Umzugskostenvergütung, Beihilfen für Zuschüsse im Krankheitsfall)	705
	3	Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (ohne abzugsfähige Vorsteuer, Abschreibungen auf langlebige Wirtschaftsgüter und Fremdkapitalzinsen)	
7	3.1	Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf im unveränderten Zustand (z.B. Lehrmaterial)	762
8	3.2	Aufwendungen für Kfz-Haltung (soweit betriebsbedingt)	800
9	3.3	Bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen. Zu den bezogenen Dienstleistungen gehören alle Aufwendungen für Leistungen Dritter, EDV-Leistungen durch Rechenzentren sowie Honorare für freie Mitarbeiter einschließlich der im Rahmen von Unteraufträgen bezogenen Leistungen.	763
10		darunter: Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing	720
		(Bitte nicht ausfüllen!)	860

Bemerkungen (Zur Vermeidung unnötiger Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können.)

Erläuterungen zum Fragebogen

1 Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit

Als **Umsatz oder Einnahmen** aus selbständiger Tätigkeit ist der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch Eigenverbrauch), einschließlich der Handelsumsätze, aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit unabhängig vom Zahlungseingang einzutragen. Hierzu zählen auch Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften. Mit einzubeziehen sind in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z.B. Reisekosten, Spesen, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten sowie der umsatzsteuerfreie Umsatz nach § 4 UStG.

Für die Einnahmen-Überschussrechner nach § 4 Abs. 3 EStG sind nur die im Berichtsjahr zahlungswirksamen Einnahmen anzugeben.

2 Sonstige betriebliche Erträge

Nicht anzugeben sind Subventionen, außerordentliche und betriebsfremde Erträge, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen oder aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens sowie aus sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen (z.B. aus Wertpapieren des Umlaufvermögens).

3 Gesamtzahl der tätigen Personen

Als **tätige Personen** gelten tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Auszubildende, Studenten und Praktikanten, die nach dem Stand vom 30. September 2002 in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen standen. Zu den tätigen Personen zählen auch vorübergehend abwesende Personen (z.B. Erkrankte, Urlauber, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternzeit mit einer Dauer von weniger als einem Jahr usw.) sowie Personen in Altersteilzeit.

4 Bruttolöhne und –gehälter

Bei den Bruttolöhnen und –gehältern ist die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug anzugeben. Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch **ohne Arbeitgeberanteile** zur gesetzlichen Sozialversicherung.

Einzubeziehen sind sämtliche Zuschläge, Prämien, Zulagen, Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle u. dgl., Lohn- und Gehaltsfortzahlungen bei Krankheit einschl. Zuschüsse zum Krankengeld, Fahrkostenzuschüsse, Urlaubsbeihilfen, Entschädigungen, Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen, Vermögenswirksame Leistungen, Auslösungen (sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde), tarifrechtlich oder einzelvertraglich vereinbarte Kindergelder, Provisionen an Lohn- und Gehaltsempfänger. Auch Zahlungen (soweit nicht aus entsprechenden Rückstellungen gezahlt) sowie Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem Altersteilzeitgesetz sind hier anzugeben, **abzüglich** der von der Bundesanstalt für Arbeit erstatteten Beträge. Die Sachbezüge sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.

Waren Nettolöhne vereinbart, so ist in diesen Fällen hier der Nettolohn zuzüglich Arbeitnehmeranteil des Lohnempfängers zur Sozialversicherung sowie zuzüglich Lohn- und Kirchensteuer anzugeben. Der Arbeitgeberanteil ist jedoch unter IV 2.1 aufzuführen.

Nicht anzugeben sind Entgelte für tätige Inhaber, Mitinhaber und mithelfende Familienangehörige, die mit dem betreffenden Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen sowie der kalkulatorische Unternehmerlohn.

5 Gesetzliche Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Die **gesetzlichen Sozialaufwendungen des Arbeitgebers** umfassen die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, d.h. zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung, die Arbeitgeberbeiträge für Arbeitnehmer in Altersteilzeit, die Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO sowie die Beiträge zur Berufsgenossenschaft. Ebenfalls dazu gehören die gesetzlich vorgeschriebenen Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Angestellter.

Nicht dazu zählen die im Rahmen von Vorruhestandsleistungen anfallenden Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung.

6 Übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Die **übrigen Sozialaufwendungen des Arbeitgebers** umfassen die auf tariflicher, betriebs- und branchenüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen, z.B. Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung, Beihilfen, Beiträge zur Aus- und Fortbildung, Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfall, Zuschüsse für Verpflegung und Kleidung, Trennungsentschädigungen und Umzugskostenvergütungen.

Nicht dazu zählen Beiträge des Inhabers zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung u.dgl. für sich und seine Familie.

7 Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand

Hier sind die Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Waren und Dienstleistungen, die ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind, einzutragen. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, wie Fracht, Anfuhr, auf bezogene Waren erhobene Verbrauchssteuern und Importzölle, abzüglich erhaltende Preisnachlässe, wie Rabatte, Boni, Skonti u.dgl. Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für erworbene Sachanlagen sowie alle anderen als die o.g. Steuern, Abschreibungen, außerordentliche, betriebsfremde, Zins- und ähnliche Aufwendungen.

8 Aufwendungen für Kfz-Haltung

Zu den Kraftfahrzeugkosten, soweit betriebsbedingt, gehören Treibstoffverbrauch, Instandhaltungskosten, Fahrzeugversicherungen und Kraftfahrzeugsteuer sowie sonstige laufende Betriebskosten. Dagegen ist die Miete für Kraftfahrzeuge unter IV 3.3 aufzuführen.

9 Bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierzu zählen alle Leistungen, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung in dem Unternehmen verbraucht werden.

Sonstige betriebliche Aufwendungen sind alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstellung nicht direkt, sondern nur dem Unternehmen als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z.B. Beratungsentgelte, Postgebühren, Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing (bitte in der Darunterposition zusätzlich gesondert angeben), Porti, Telefon, Versicherungsbeiträge, Gebühren und öffentliche Beiträge, Aufwendungen für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung und Reisekosten. Hierzu gehören auch Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser, Büro- und Versandverpackungsmaterial sowie für die Nutzung von immateriellen Vermögensgegenständen gegen laufende oder Einmalzahlungen.

Nicht anzugeben sind hier als außerordentlich und betriebsfremd anzusehende Aufwendungen, Umsatz-, Einkommen-, Körperschaft- und Vermögensteuer.

10 Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing

Hierzu zählen Mieten für betrieblich oder geschäftlich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume (einschl. Lagerräume, Garagen, ohne betriebsfremd genutzte Räume) sowie Grundstückspachten und Pacht für das Unternehmen; Leasing/Mieten für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte, Software u.dgl.